

Energie-Vorbilder in Bau, Verkehr und Politik

Auszeichnungen an der «Sun 21»

ai. Das Energieforum «Sun 21», das in Basel zum zehnten Mal über die Bühne geht, hat in diesem Jahr auch als Plattform für die Verleihung der neu geschaffenen «World Clean Energy Awards» gedient. Eine international besetzte Jury unter dem Vorsitz des deutschen Forschers und Autors Ernst Ulrich von Weizsäcker hat aus insgesamt 70 eingereichten Projekten in sieben verschiedenen Kategorien neun Gewinner auserkoren.

Im Segment «Bauwesen» beispielsweise wurde Hammarby Sjöstad ausgezeichnet, ein Stadtteil in Stockholm, wo 10 000 Wohnungen für 25 000 Bewohner gebaut werden. Das Besondere an dem Vorhaben ist, dass die vom neuen Wohngebiet ausgehende Umweltbelastung nur halb so gross sein wird wie im Fall eines konventionellen Quartiers. In der Kategorie «Produkte» ging der Preis an ein kenyanisches Projekt, das die Produktion und die Installation von Solaranlagen in einem grossen Slum fördert, und in der Sparte «Transport und Mobilität» war die Siegerin eine philippinische Firma, die sich darauf spezialisiert hat, die in Südostasien sehr populären, aber wenig umweltfreundlichen Zweitaktmotoren so nachzurüsten, dass das Ausmass umweltschädigender Emissionen reduziert wird.

Im Segment «Politik und Gesetzgebung» schliesslich ging der Energy Award an die chinesische Stadt Rizhao, die mit einer Vielzahl gesetzlicher und politischer Massnahmen für die Popularisierung von umweltfreundlicher Energie gesorgt hat. Die verliehenen Preise sind nicht finanzieller Natur, sondern bestehen aus einer Urkunde und einem Pokal.



Argus Ref 27474334